

Guten Tag Haupt Benutzer

Wanderung im Naturschutzgebiet Feldberg am 18.09.2021

Veranstalter: BUND-Regionalverband, BUND Dreisamtal und Naturfreunde Freiburg. Die Tageswanderung mit Hans-Ulrich Hayn, dem Leiter des Forstbezirks Kirchzarten (Forst BW) widmet sich dem Naturschutzgebiet Feldberg mit seiner reichen Pflanzen- und Tierwelt und den Spuren menschlicher Nutzung. Das Naturschutzgebiet Feldberg ist das größte, älteste und vielleicht wichtigste in Baden-Württemberg. Unverkennbar sind hier die Klimaveränderung und Folgen von Trockenheit und Käferbefall. Sichtbar ist dies vor allem in den Bannwäldern, in denen die Natur sich selbst überlassen bleibt und keine regulierenden Eingriffe mehr stattfinden. Rucksackverpflegung und Einkehr am Schluss in der Baldenweger Hütte. Teilnahme nur bei Einhaltung der 3-G-Regel. Daher bitte Nachweis mitbringen.

- Gehzeit: ca. 11 km und 350 Hm
- Führung: Gerd Süssbier, Diplom-Forstwirt und Wanderleiter
- 1. Treffpunkt: 9.00 Uhr Wiehrebahnhof. Dort werden Pkw- Fahrgemeinschaften gebildet
- 2. Treffpunkt 10.00 Uhr Parkplatz Rincken (über Hinterzarten und Alpersbach erreichbar)
- Anmeldung bis 13.09.2021 bei: programm-anmeldung@bund-freiburg.de (Bitte Treffpunkt mitteilen)

Simonswälder Almabtrieb am 19.09.2021

Am Sonntag, den 19.09.2021, um 11.30 Uhr findet der jährliche Almabtrieb aus dem Haslachsimschwäldertal statt. Am ganzen Wochenende vom 17.-19.09.2021 werden unterschiedliche Veranstaltungen am Sägeplatz beim neuen Kulturhaus angeboten. Am Samstagabend ab 20 Uhr gibt es einen original Simonswälder Heimatabend mit anschließendem Tanz und Unterhaltung. Eintritt ist frei. Der Frühschoppen am Sonntag beginnt um 11.30 Uhr. Später unterhalten regionale Musikvereine und am Nachmittag gibt es eine Bauerolympiade für jedermann. Quelle: [ZweiTälerLand Tourismus](#).

Durch die Endinger Lösslandschaft am 25.09.2021

Eine Veranstaltung des Naturzentrums Kaiserstuhl am Samstag, dem 25.09.2021, um 14.30-18 Uhr. Vielfalt ist das Motto dieser Wanderung. Die Teilnehmer streifen durch sonnige Hohlwege, kommen durch schattige Wälder und besuchen die Naturschutzgebiete „Amolterer Heide“ und „Erleta“ (6 km). Treffpunkt ist in Endingen am Bahnhof. Führung: Peter Lutz, Schwarzwaldverein. Kosten 7 €. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Birgit Sütterlin, Naturzentrum Kaiserstuhl, Mo + Do (10 - 12 Uhr), Tel. 07668 710880 oder Email info@naturzentrum-kaiserstuhl.de.

Verhaltensregeln für Wanderer für den Umgang mit Weidetieren

Da viele Wanderwege über Weideflächen führen, kann es zu gefährlichen Situationen für Mensch und Tier kommen. Mutterkühe beschützen zum Beispiel ihre Kälber und wenn sie sich erschrecken oder bedroht fühlen, können sie aggressiv werden. Im Biosphärengebiet Schwarzwald informieren neue Hinweisschilder über den richtigen Umgang mit Weidetieren. Empfohlen wird zum Beispiel, dass die Wanderer auf Weideflächen die Wanderwege nicht

Empfohlen wird zum Beispiel, dass die Wanderer auf Weidenbüschen die Wanderwege nicht verlassen, zu den Weidetieren Abstand halten und diese nicht füttern. Zur Vermeidung von Unfällen sollte man sich zudem stets ruhig verhalten, selbst wenn sich Weidetiere nähern. In einem [Flyer „Besucher und Weidetiere“](#) werden die Verhaltensregeln genauer erläutert.

Lichtverschmutzung - ein unterschätztes Umweltproblem

In vielen Gebieten können sich wildlebende Tiere künstlicher Beleuchtung nicht mehr entziehen, da die benötigten Dunkelräume ebenso verschwinden wie der Sternenhimmel verblasst. Forschungsergebnisse der letzten Jahre weisen darauf hin, dass der zunehmende Verlust der Nacht mit immensen Auswirkungen auf Naturflächen und damit erheblichen Lebensraumverlusten und veränderten Lebensweisen für die Arten einhergeht. Kunstlicht wird zunehmend über die notwendige Anforderung und Funktion hinaus eingesetzt. Die Massentauglichkeit der LED trägt ein Übriges hierzu bei. Entgegen gängiger Meinung gibt es abgesehen von der Beleuchtung an Fußgängerüberwegen und Empfehlungen für Arbeitsstätten keine allgemeine Beleuchtungspflicht. Reduzierungen und Abschaltungen sparen Energie und Geld und sind ein wichtiger Beitrag zum Arten- und Klimaschutz. Weitere Informationen und Verhaltensempfehlungen des [Landesnatschutzverbandes BW](#) finden sie im LVN-Info 08/2021 hier.

Aktion: Licht aus an öffentlichen Gebäuden

Zum Schutz von Insekten und lichtsensibler Tierarten ist mit der Neuregelung des Naturschutzgesetzes vom 01.04.2021 die Fassadenbeleuchtung an öffentlichen Gebäuden nur noch eingeschränkt möglich. In den Sommermonaten soll eine Beleuchtung an Rathäusern, staatlichen Schulen, Veranstaltungshallen und weiteren öffentlichen Gebäuden ganz unterbleiben, im Winter vom 1. November bis zum 31. März bis 22 Uhr möglich sein. Denn Insekten schwirren orientierungslos um das künstliche Licht, bis sie erschöpft zusammenbrechen. Während der Winter schon naht, verhalten sie sich noch wie im Hochsommer und verkriechen sich nicht, um Schutz zu suchen. Oder paaren sich zur falschen Zeit bzw. finden sich erst gar nicht mehr. Und weniger Insekten bedeutet auch weniger Futter für Vögel und Fledermäuse. Um das große Insektensterben zu bremsen, ist auch ein Umdenken bei künstlichen Lichtquellen notwendig. Was können Sie machen? Machen Sie beim Abendspaziergang ein Foto von angestrahlten Fassaden und Gebäuden und schicken Sie es digital oder postalisch an den [BUND](#). Weiterführende Informationen und Adressen für ihre Meldung finden sie [hier](#). Der BUND sammelt ihre Meldungen und konfrontiert politische Entscheidungsträger, damit das Licht an diesen Gebäuden abgeschaltet wird.

Der "Braune Bär" – Schmetterling des Jahres 2021

Schmetterlinge gelten als Bioindikatoren für Qualität und Vielfalt von Lebensräumen. Der farbenprächtige Nachtfalter „Brauner Bär“ (siehe [Bild](#)) war früher häufiger zu beobachten, ist aber in den letzten Jahren immer seltener geworden. Mit eine Ursache dafür ist die zunehmende Lichtverschmutzung. Mittlerweile steht er auf der Vorwarnliste der Roten Liste bedrohter Arten Deutschlands.

Wir suchen den Gartenschläfer

Das Vorkommen des in Europa heimischen Gartenschläfers (siehe [Bild](#)) ist in den letzten Jahrzehnten um über die Hälfte zurückgegangen. Die Art wird mittlerweile in der Roten Liste Deutschlands (2020) als stark gefährdet eingestuft. Mit mehr als 10 % der weltweiten Bestände trägt Deutschland eine besondere Verantwortung für den Erhalt des Gartenschläfers und seines Lebensraumes. Im Rahmen des „Bundesprogramms Biologische Vielfalt“ und des Projekts Spurensuche [Gartenschläfer](#) soll die Kenntnis seiner Verbreitung aktualisiert werden, welche auch Grundlage für zukünftige Schutzkonzepte sein

Verbreitung aktualisiert werden, welche auch Grundlage für zukünftige Schutzkonzepte sein wird. Einen Überblick zum aktuellen bundesweiten Kenntnisstand der Verbreitung liefert die Meldestelle von „Spurensuche Gartenschläfer“ (www.meldestelle.gartenschlaefer.de), wo Interessierte ihre Gartenschläferbeobachtungen deutschlandweit melden können. Es wäre schön, wenn Sie den Gartenschläfer und seine Helfer*innen unterstützen.

Die nächsten Veranstaltungen im [Wanderprogramm](#) (3G-Regel beachten)

08.09.2021 Spaziergang mit Kurzweil: „Besuch des wilhelminischen Straßburg“ **fällt aus**
12.09.2021 Der Panoramaweg rund um Münchweier, Treffpunkt 11 Uhr Bahnhof Denzlingen
15.09.2021 Tagesbusfahrt Schweizer Bergsommer in Hasliberg, Treffpunkt 06.15 Bahnhof Denzlingen
16.09.2021 Spieleabend im Heimethues ab 18.30 Uhr
18.09.2021 Wandern mit Hunden, Treffpunkt 14 Uhr Wanderparkplatz Einbollen

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei den Veranstaltungen des Schwarzwaldvereins Denzlingen. Bleiben Sie gesund und mit herzlichen Grüßen,

Ihr Klaus Holz

Vorsitzender

Schwarzwaldverein Denzlingen e.V.

Hauptstraße 38-1

79211 Denzlingen

Telefon

+49 (07666) 882826

E-Mail

Vorsitzender@Schwarzwaldverein-Denzlingen.de

Homepage

www.schwarzwaldverein-denzlingen.de

AG Freiburg

VR 260193

Sie erhalten diesen Infobrief weil Sie sich unter "schwarzwaldverein-denzlingen.de" oder in der Beitrittserklärung zu unserem Newsletter angemeldet haben. Der Versand erfolgt entsprechend unserer [Datenschutzerklärung](#). Ihre E-mail-Adresse und Ihr Name werden bei uns für den gelegentlichen Versand von Informationen gespeichert und verarbeitet. **Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn jederzeit [abbestellen](#).**

webmaster@schwarzwaldverein-denzlingen.de